

## Vier Jahreszeiten

Auf den Tischen liegen einige Bilder. Es sind Bilder von den Vier Jahreszeiten. Mein Wunsch heute Morgen ist es, dass wir anhand der Jahreszeiten verstehen, in welchen Phase wir gerade sind.

1: Wie kann ich damit umgehen?

2: Was sollte sich in meinem Leben ändern?

### **Fangen wir mit dem ersten an. Jetzt gerade beginnt der Herbst bald:**

- Bunte kräftige Farben in der Natur.
- Die Temperatur draußen ist noch ganz angenehm. Es wird kühler.
- Bei den Tieren macht sich Veränderung bemerkbar, ein Wandel steht an: Igel suchen nach Futter für den Winterschlaf und die Zugvögel sammeln sich.
- Wie schaut es bei Dir aus?
- Hast du Angst vor Veränderung? In deiner Arbeit, im Familienleben, mit deinem Freundeskreis, in deiner Gemeinde.
- Etwas verschwindet, so wie die Blätter am Baum, oder fällt ab – fällt weg!
- Du trägst Verluste in Dir und kannst dir gerade überhaupt nicht vorstellen, dass etwas Neues hervorkommen kann.
- Wo ist die Sonne hin? Sie ist nicht so stark und wärmt nicht mehr genügend. Die Kälte magst du nicht und deine Füße sind immer zu kalt.

### **Oder....**

- Endlich loslassen von alten Sachen, Gedanken oder Gefühlen, die Dich zurückhalten.
- Ein Klimawechsel tut gut. Die Hitze des Sommers ist endlich vorbei.
- Gott hat zu dir etwas Neues gesprochen und das Alte liegt hinter dir.
- Du genießt die Zeit, weil du es geschafft hast etwas abzulegen.

### **Der Winter:**

- Die Blätter sind von den Laubbäumen abgefallen.
- Eine weiße Schneedecke liegt über der Landschaft (ich rede von einem perfekten Winter☺)
- Es ist eisig kalt.
- Die Luft ist trocken und es sind gefühlte 30 Grad MINUS!
- Es schaut aus, als ob alles in der Natur tief und fest schläft.

### **Wenn du dein Leben mit dem Winter vergleichst, wie würde es bei dir innerlich aussehen?**

- Ist in deiner Gefühlswelt alles eingefroren?
- Eingeschlafen?

- Wenn du deine Leben betrachtest, schaut es aus, als ob du nur etwas „Totes“ in deiner Arbeit, Familie, Freunden, deinem Glauben siehst? Das nichts wächst und gedeiht. Oder viel zu langsam?
- Es ist Still um Dich geworden, wo ist deine Leidenschaft hin? Deine Begeisterung neue Sachen anzupacken, mit zu gestalten oder zu helfen ist weg?
- Eine Zeit der „Ansteckungsgefahr“ von Krankheiten, wo du dich am liebsten verkriechen möchtest, weil du es auch körperlich nicht packst.
- Zuviel zu tun. Hektik, Stress. Keine Pause zu Reflektieren, was ist eigentlich mit Dir passiert?

#### **Oder siehst du:**

- Eine Zeit der Ruhe, weil alles wie in der Natur langsamer wird.
- Alles geht seinen Weg und das ist gut so.
- Du nimmst die Zeit aufzutanken. Sei es für deine Seele: Kino, Freunde treffen, lesen, etwas in deinem Heim neu zu gestalten, eine VHS Kurs zu nehmen, Spaziergänge im verschneiten Wald.
- Oder Geistlich: Mehr ins Gebet gehen. Gott suchen für Wege, die du vorher nicht gesehen hast, zu einem Seminar gehen oder öfters in der Gemeinde sein, weil die Gemeinschaft und die Lehre dir gut tun. Auf dem Sofa Bibel lesen, bevor du zu deinem Lieblingsfilm, Spiel oder Roman greifst.
- Leute anstecken mit der Vorfreude, weil die „Stade Zeit“ kommt ☺. Dein Haus ist erfüllt mit Kerzenlicht und das Backen beginnt. Weihnachten ist deine Lieblingszeit.

#### **Frühling:**

- Es regnet und es wird wieder wärmer. Man riecht die Erde förmlich ☺
- Die Bäume wachen auf, die Knospen sprießen und neue Blätter wachsen wieder.
- Die Blumen sind plötzlich da und es wird wieder bunt. Eine andere Farbenpracht als im Herbst.

#### **Was geht in Dir vor?**

- Die Vögel nerven dich, weil sie dich um 4.30 wecken. Denn da haben die in aller Ruhe Zeit mit den anderen Vögeln zu reden!
- Zeitumstellung = weniger Schlaf
- Die Arbeit ist herausfordernd, denn man ist immer soooo müde. Frühjahrs Müdigkeit!
- Etwas Neues kommt, wie befremdlich und es erweckt Unsicherheit in dir.
- Warum kann nicht alles beim Alten bleiben?
- Du liebst Struktur und es gibt dir Sicherheit, wenn alles so bleibt, wie es ist.

#### **Oder...**

- Etwas Neues beginnt. Es blüht in deinem Leben. Eine neue Liebe oder eine Liebe die neu erweckt wird?

- Die Vögel bauen Nester – die Tierwelt plant Nachwuchs.
- Du hast einen guten Freund gefunden. Zum Austausch, Gebet oder zum Spaß haben.
- Neue Kreativität ist sichtbar und du bist voller Inspiration etwas Neu anzupacken.
- Hoffnung auf eine Wende in deinem Leben.
- Gott ist dir gerade sehr nah und so lebendig.

### **Der Sommer:**

- Die Sonne scheint. Eine gute Ernte kommt.
- Alle Jungtiere sind im Wald und auf den Feldern unterwegs.
- Die Welt ist völlig wach mit Düften, Geräuschen und Farben.
- Es ist heiß.

### **Wie fühlst du Dich:**

- Zu heiß, du schwitzt sogar in der Nacht.
- Alles zu hell und zu grell.
- Kein Urlaub dieses Jahr und es nervt dich, dass alle davon reden, wo sie hinreisen.
- Immer Grillen und Salate - du kannst es nicht mehr sehen oder schmecken.
- Es kommt dir vor als ob alle lachen und fröhlich sind und du nicht, denn die Probleme sind nicht weniger oder leichter geworden.
- Die Hose, das Kleid oder der Schwimmanzug passt nicht so, wie du es erhofft hattest!
- Egal wie viel Sonne du auf deine Haut bekommst - du bleibst weiß und es nervt!
- Die Einladungen bleiben weg und du fühlst dich allein.

### **Oder...**

- Eine Leichtigkeit (wie bei weniger Klamotten zu tragen) ist da. Einfach Shorts, T-Shirt und Flip Flops, und los geht's.
- Das Gefühl ist: alles ist möglich und machbar.
- Vit D auf der Haut und man ist tatsächlich glücklicher.
- Man wird Braun und plötzlich kannst du Canarien Gelb tragen☺.
- Alles ist möglich, weil du mehr Energie hast und der Tag länger wird.
- Deine Essensgewohnheit ändert sich, leichte Kost.
- Sport fällt leichter und du liebst das Wasser.
- Du liest viel und lernst vieles über die Bibel und was Gott meint und will.
- Du hast Gespräche mit anderen, weil du dich wieder öfters triffst.
- Du evangelisierst und erzählst, was Gott in deinem Leben getan hat.
- Die Zeit ist dein Freund und es gibt dir das Gefühl das alles möglich ist.
- Du freust dich auf den Urlaub, weil du dieses Jahr noch keinen hattest.
- Vielleicht etwas Müde aber du bist zufrieden, was du alles in diesem Jahr geschafft hast

1: Habt ihr gemerkt jede Jahreszeit bringt etwas Gutes, aber auch was Herausforderndes mit sich. Wir alle sitzen im selben Boot. Das tröstet mich, weil ich nicht allein bin mit meiner Situation.

2: Schön und gut das wir miteinander identifizieren können. Aber jede Jahreszeit hat die Herausforderung zur Veränderung. Wir müssen die Bereitschaft haben, etwas zu ändern wo wir gerade drinstecken! Der Erste Schritt muss her.

Wie schaut es aus?

Du fängst an und machst eine Veränderung in deinem Leben. Egal wie klein es aussieht.

- Zeit mit Gott: Es fällt dir schwer zu sitzen oder lange Zeit zu beten? Dann fang mit 10 min an. Nimm morgens zuerst die Bibel in die Hand und dann erst das Handy!
- Mehr Sport: nimm die Treppen, statt den Lift. (nicht im Bauzentrum zu viele Sachen☺) Fahre mit dem Fahrrad zum Einkaufen.
- Mehr Focus auf Familie: Lass den Fernseher aus? Handys aus ab 17.00 Uhr.

Oftmals sind es die vielen kleinen Schritte, die zum Ziel führen.

Wir können und dürfen uns ändern. Gott möchte, dass wir das tun.

Dann wird das Leben Besser statt Bitter!

**2 Kor. 4 v 16-18:**

**16 Darum verlieren wir nicht den Mut. Wenn auch unsere körperlichen Kräfte aufgezehrt werden, wird doch das Leben, das Gott uns schenkt, von Tag zu Tag erneuert.**

**17 Was wir jetzt leiden müssen, dauert nicht lange. Es ist leicht zu ertragen und bringt uns eine unendliche, unvorstellbare Herrlichkeit.**

**18 Deshalb lassen wir uns von dem, was uns zurzeit so sichtbar bedrängt, nicht ablenken, sondern wir richten unseren Blick auf das, was jetzt noch unsichtbar ist. Denn das Sichtbare vergeht, doch das Unsichtbare bleibt ewig.**

In diesem Kapitel geht es darum, was die Korinther gelitten haben. Aber dennoch ist es Jesus der sie trägt. Und sie tragen die Verantwortung dieses Geschenk, Ewiges Leben, anderen nahe zu bringen, damit diese auch Ja sagen können zu Jesus!

Wie gelingt dies? Was sagt Paulus? Indem sie sich nicht durch die Umstände ablenken lassen, sondern den Blick auf das richten, was unsichtbar ist.

Was ist das Unsichtbare? Das ist das geistliche Wirken Gottes in unserem Leben, das sind seine Verheißungen an uns, auf denen wir im Glauben stehen dürfen. Der Glaube ist das Überzeugt sein, dass Gott trotz der Umstände uns tragen wird und eingreifen wird. Wenn wir ihm fest vertrauen.

So wie es bei den Jahreszeiten positive und negative Attribute gibt – so ist es auch gerade jetzt in deiner Phase deines Lebens. Doch worauf siehst du? Auf die Umstände und das

Negative – oder auf den allmächtigen Gott und setzt dein Vertrauen auf Ihn und seine Verheißungen.

Das gilt für uns heute. Wirst du Besser oder Bitter?

Dienst Du Gott oder den Umständen? Lass deine Jahreszeit Veränderung bringen, die Jesus verherrlicht in allem!

Was ist dein nächster praktischer Schritt, um das Beste aus der Jahreszeit zu machen, in der du gerade bist?

QUELLTOR